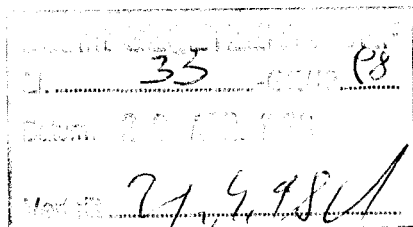


An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Dr. Karl Renner-Ring 3
A - 1017 Wien



ÖSTERREICHISCHE
REKTORENKONFERENZ



Wien, 15. April 1998

L. Schreyöck

Betrifft: Stellungnahme zu Gesetzentwürfen

Das Generalsekretariat der Österreichischen Rektorenkonferenz übermittelt in der Anlage 25 Ausfertigungen einer Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten der Künste sowie zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Änderung des Universitäts-Studiengesetzes.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Heribert Wulz
Mag. Heribert Wulz

ÖSTERREICHISCHE
REKTORENKONFERENZ
GENERALSEKRETARIAT
LIECHTENSTEINSTRASSE 22
A - 1090 WIEN
TELEFON: 0222/310 56 56-0
FAX: 0222/310 56 56-22



ÖSTERREICHISCHE
REKTORENKONFERENZ

**Entwurf eines Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten der
Künste (KUOG)**

(zur Begutachtung versendet unter GZ. 62.204/7-I/B/5B/98, bm:vv)

**Entwurf eines Bundesgesetzes über die Änderung des
Universitäts-Studiengesetzes (Zweitbegutachtung)**

(zur Begutachtung versendet unter GZ. 62.070/20-I/D/18/98, bm:vv)

**Stellungnahme der
Österreichischen Rektorenkonferenz**

Beschluß des Plenums vom 31. März 1998

Die Österreichische Rektorenkonferenz begrüßt, daß die höchsten Ausbildungsstätten für Wissenschaft und Kunst ein vergleichbares Organisationsrecht bekommen und nimmt zum gegenwärtigen Entwurf eines Organisationsgesetzes der Kunsthochschulen (Universitäten der Künste) eine grundsätzlich positive Haltung ein. Die Rektorenkonferenz fordert jedoch, daß sachlich nicht berechtigte Abweichungen vom UOG 1993 nicht neu aufgebaut werden (passives Wahlrecht für monokratische Organe).

Hinsichtlich der Zweitbegutachtung des Studienrechts wird auf die zustimmende Stellungnahme der Österreichischen Rektorenkonferenz vom Dezember 1997 verwiesen und positiv vermerkt, daß Korrekturvorschläge der Kunsthochschulen zur Erstfassung des Entwurfs im hohem Maße berücksichtigt worden sind. Abgelehnt wird jedoch die Forderung nach Festsetzung einer Ausländerquote.

Für die Österreichische Rektorenkonferenz:

Prof. Dr. Peter Skalicky